

Buchstaben aus Zeitschriften ausschneiden

Beitrag von „Jecky“ vom 29. November 2010 22:54

Oh, vielen Dank für die vielen Rückmeldungen! Da bin ich ja beruhigt, dass nicht nur ich die "Gefahren" einer solchen Station sehe. Ich bin oft sehr skeptisch, was den Nutzen der typischen Stationen angeht. Sicherlich sind viele didaktisch wertvoll, aber bei einigen wittere ich auch eine Art "Beschäftigungstherapie". Ich glaube, ich werde diese Station weglassen und stattdessen eine weniger aufwändige Art der optischen Analyse machen und die Schüler tatsächlich zu Hause nach den entsprechenden Buchstaben suchen lassen. Das hat dann meines Erachtens tatsächlich einen Nutzen, nämlich, dass die Schüler sensibel werden für die Buchstaben in der Umgebung...

So, nun zum Nicknamen: Lustig, dass ihr darauf aufmerksam wurdet! Ich habe den Nicknamen jetzt mittlerweile rund 12 Jahren und nie hat jemand drüber nachgedacht, was dahinter steckt. Kurz: Ich war damals 14, hatte Latein zwar in der Schule, aber wenig Ahnung davon. Dann wurde ich bei der Registrierung im Internet aufgefordert einen Namen einzugeben. Mein Vorname war vergeben, ebenso mein bis dahin geläufiger Nickname. Also: ein flüchtiger Blick auf meine Lateinunterlagen und da fiel mir Parricida ins Auge.

War also eher eine Wahl ohne genaueres Nachdenken. Meine Eltern leben noch 😊
Da dieser Name aber nirgends vergeben ist und ich ihn daher wirklich überall nutzen kann, habe ich ihn einfach beibehalten. In der Hoffnung, dass keiner anfängt nachzufragen 😊